

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG, FORSCHUNGSFRAGE UND ZIELSETZUNG.....	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Epistemologische Reise der Stadtsoziologie und Erkenntnisinteresse der Untersuchung	5
1.2.1	Stadt als Kontext und Katalysator	5
1.2.2	Stadt als eigenständiger Gegenstand der Soziologie	6
1.2.3	Debatte der Stadtforschung und Verortung der Arbeit	7
1.3	Studien zu Dresden und St. Petersburg	20
1.3.1	Stand der wissenschaftlichen Reflexion	21
1.3.2	Forschungslücken	47
1.4	Vorgehen und Struktur der Arbeit	51
2	STADT ALS MÖGLICHKEITSRAUM.....	52
2.1	Kollektive Identitätsbildung und imaginäre Fixierung	52
2.2	Imaginäres – Gedächtnis – Wissensvorrat: Grenzen und Anschlüsse	58
2.3	Das sozialräumliche Imaginäre	70
2.4	Das städtische Imaginäre	73
2.5	Fazit und Untersuchungsfokus	86
3	UNTERSUCHUNGSDESIGN	91
3.1	Die Auswahl der Untersuchungsgegenstände	91
3.2	Methodische Umsetzung der Analyseziele	95
4	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG: DRESDEN UND ST. PETERSBURG ALS IMAGINÄRE MÖGLICHKEITSRÄUME	100
4.1	Identitätskrise: die Städte im Selbstbehauptungsmodus	102
4.1.1	Nachwende-Dresden: Rückkehr zum „barocken Mythos“	103
4.1.2	Der Weg aus Leningrad in St. Petersburg	111
4.1.3	Das Dresdner Imaginäre auf dem Prüfstand Mitte der 2000er: Streit um die Waldschlößchenbrücke in Dresden	122
4.1.4	Das St. Petersburger Imaginäre auf dem Prüfstand Mitte der 2000er: Ohta-Konflikt in St. Petersburg	128
4.1.5	Methode der Identitätsarbeit der Städte: Selbstreferenzialität als Vergewisserung über die Kontinuität der eigenen Existenz	132
4.1.6	Methode der Identitätsarbeit der Städte: Austausch und Personalisierung zur Einheitsbildung	138

4.1.7	Methode der Identitätsarbeit der Städte: dem Größeren dienen als äußerliche Begründung der eigenen Existenz	145
4.1.8	Übersicht der Ergebnisse	146
4.2	Routinen des Stadt-Seins: dies- und jenseits der Selbstbehauptung	146
4.2.1	Stadtvisionen Dresdens am Ende der 2000er bis Beginn der 2010er Jahre	147
4.2.2	Das Dresdner Imaginäre in der Debatte „Zukunft Dresden 2025+“: fehlender Bezug zur Stadt	153
4.2.3	Stadtvisionen St. Petersburg vom Ende der 2000er bis zum Beginn der 2010er Jahre	170
4.2.4	Das St. Petersburger Imaginäre in der Debatte über die Entwicklungsstrategie St. Petersburgs 2030: ambivalenter Bezug zur Stadt	177
4.2.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	196
4.3	Dresden und St. Petersburg in Krisen und Routinen der Selbstbehauptung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	199
5	ÜBERLEGUNGEN ZUM STADTTYP	205
5.1	Moralnarrativ als Institution des städtischen Imaginären	206
5.2	Institutionalisierung des Wissens über die Städte	209
5.2.1	„Fabriken“ des Dresdner Imaginären	209
5.2.2	„Fabriken“ des St. Petersburger Imaginären	213
5.2.3	Professionalisierung des St. Petersburger Imaginären	218
5.3	Auf der Spur des Personalisierungsexperiments	222
	SCHLUSSWORT	224
	ANMERKUNGEN ZUR SCHREIBWEISE UND AUSSPRACHE	225
	LITERATURVERZEICHNIS	226
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	245